

Zeitschrift: Korrespondenzblatt / Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel
Band: 8 (1958)
Heft: 1

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alt-Azteckische Gesänge. Nach einer in der 23
Biblioteca Nacional von Mexico aufbewahr-
ten Handschrift. Uebersetzt und erläutert
von Prof. Dr. Leonhard Schultze-Jena. Nach
seinem Tode herausgegeben von Dr. Gerd Kut-
scher. Quellenwerke zur alten Geschichte
Amerikas, Bd. 6. Stuttgart, 1957, Kohlhammer,
XIV u. 428 S., kart. DM. 60.-

Nicht nur für den Religionsforscher und
vergleichenden Literaturwissenschaftler. -
vom Mexikanisten nicht zu reden - ist der
Band von grösstem Wert, auch der Laie wird
gefangen durch die dichterische Kraft die-
ser Gesänge, die nun endlich lesbar vorlie-
gen, nachdem Brintons Uebersetzung schlecht
gewesen war, und Seler nur einzelne über-
tragen hatte. Es ist eine Ausgabe in bei-
den Sprachen, und nach Schultze-Jenas Art
mit einem analytischen Wörterverzeichnis
versehen, sodass auch der des Aztekischen
Unkundige versucht sein mag, die Ueber-
setzung nachzudenken. Manches Mitglied un-
serer Gesellschaft wird sich noch des grei-
sen Gelehrten mit dem Schopenhauerkopf er-
innern, der kurz nach dem Kriege bei uns
vortrug, und dem der Tod mitten in der Ar-
beit die Feder aus der Hand genommen hat.
Dr. Kutscher von der Lateinamerikanischen
Bibliothek in Berlin sind wir für die Her-
ausgabe ausserordentlich zu Dank verpflich-
tet.

Hans Dietschy

Bertrand Flornoy: Rätselhaftes Inkareich.
Die Geschichte des grossen Indianervolkes,
Orell Füssli, Zürich, 1956, 216 S., 30 Bilder
auf Tafeln, 46 Ill. im Text, 4 Karten, Ln. 16.90.
Im Gegensatz zu den zahlreichen Werken ar-
chäologischen oder kunsthistorischen Inhal-
tes über die Inka, wird hier ein eindrucks-
volles Bild der politischen und kulturellen
Leistung der Inkas gegeben. Die Darstellung
ist wissenschaftlich zuverlässig und voller
Leben und Spannung.

Henry Larsen/May Pellaton: Einbäume unter
Lianen. Auf Forschungsreise im Urwald von
Französisch-Guayana, Rascher-Verlag, Zürich-
Stuttgart, 1958, 224 S., 53 Tf., Ln. Fr. 19.90.
Es wird manchen Lesern bestimmt so ergehen
wie dem Rezensenten, den bei dem Worte "Ca-
yenne" immer ein gelinder Schauer durch-
fährt, gemischt aus der Erinnerung an eine
ehemalige Strafkolonie und an scharfen
Pfeffer. Doch der Autor, Zoologe in Genf, und
seine Begleiterin verstehen es vorzüglich,
solche Vorstellungen zu zerstreuen und das
Bild einer wenig berührten Landschaft und
einer interessanten Tierwelt vorzuführen.
Längs den Urwaldströmen machen sie auch
Bekanntheit mit stammesmäässig organisier-
ten Nachfahren von Negerklaven und den
Indianerstämmen der Emerillon und Oyampi.
Vorzügliche Bilder bereichern den Band.

Nicht signierte Besprechungen erfolgten
durch die Redaktion.



NACHRICHTEN

An unsere verehrten
Mitglieder

Durch eine Häufung un-
glücklicher Umstände hat
leider unser Vortrags -

programm zu Ende des Winter- und zu Beginn
des Sommersemesters Ausfälle zu verzeichnen
gehabt. Wir bitten Sie, diese Verminderung un-
serer Veranstaltungen entschuldigen zu wol-
len.
Der Vorstand.



Mitglieder (1.1.- 15.8.1958):

Frl. H. Benz, Frau M. Boillat, Herr
M. Boillat, Herr Dr. W. Eglin, Frl. H. Frey, Frl.
H. Grüniger, Herr R. Hediger, Herr G. Hofer,
Frl. E. Jungkunst, Frl. B. Keller, Herr K. Lud-
wig, Herr R. Mack, Frau M. Maizet, Herr W. Mül-
ler, Herr Dr. H. Rickenbacher, Frl. M. Ruckli,
Herr K. Schilling, Frl. I. Schulze, Herr M.
Schwarz, Herr E. Seidel, Herr H. Vosseler, Herr
Dr. W. Wundt, Herr J. Hälgi, Herr J. Jenny. -
Wir heissen alle neuen Mitglieder herzlich
willkommen und hoffen, in der Frühjahr -
nummer 1959 wiederum eine so stattliche
Liste einrücken zu können. Der Vorstand.

Wir suchen

zu den seit 1. Januar 58
neu eingetretenen 24 Mitgliedern (Total am
15.8.1958 = 341 Mitglieder) noch 9 Mitglie-
der, um in diesem Jahre die Zahl 350 zu er-
reichen. Sie erinnern sich gewiss noch dar-
an, mit welchem Plan wir vor zwei Jahren auf
die magische Zahl 300 losstürmten - warum
sollen wir es 1958 nicht auf 350 bringen?
Mehr Mitglieder - mehr Gewinn auch für Sie!
Benützen Sie den nachstehenden Schein zur
Werbung!

- - - - - hier abtrennen! - - - - -

(mit 5 Rp. frankiert an: Geographisch-Ethno-
logische Gesellschaft, Bruderholzallee 45,
B a s e l 24, senden)

Die/Der Unterzeichnete erklärt hiermit ih-
ren/seinen Beitritt zur Geographisch-Ethno-
logischen Gesellschaft Basel mit einem Jah-
resbeitrag von

Fr. 5.- (Studenten und Schüler)
Fr. 10.- (Ordentliches Mitglied)
Fr. 150.- (Lebenslängliches Mitglied)

Zutreffendes bitte unterstreichen!

Basel, den

Name:

Beruf:

Adresse:

NACHRICHTEN



Sommer- und Winterprogramm 1958

- 24.-26.Mai : Pfingstexkursion in den südlichen französischen Jura und in die Bresse
- 6.Juni : Prof.Dr.H.Annaheim: Reiseeindrücke aus Französ. Westafrika
- 12.Juni : Prof.Dr.P.Vosseler: Spitzbergen
- 28.Oktober * : Prof.Dr.K.Kayser,Köln: Rhodesien als Kernland der Zentralafrikanischen Union
- 14.November : Prof.Dr.W.Hartke,München: Südfrankreich
- 25.November * : Prof.Dr.C.Rathjens,Saarbrücken: Radschputana, Ergebnisse einer Reise im nordwestindischen Trockengebiet (1956)
- 12.Dezember : Referent und Thema noch nicht festgelegt
- 16.Januar 59 : Dr.C.A.Schmitz,Düsseldorf: In den Tälern des Finisterre-Gebietes. Bericht über die Kölner Neu-Guinea-Expedition 1955/56.
- 30.Januar 59 : J a h r e s v e r s a m m l u n g
Prof.Dr.A.Boegli,Hitzkirch: Eine Studienreise durch die Karstlandschaften der Ostalpen und Jugoslaviens

Die weiteren Vorträge des Winter-Semesters werden später angezeigt. Zu allen Veranstaltungen wird eine besondere Einladung versandt werden. Die Vorträge finden gewöhnlich am Freitag, 20.15 Uhr im Kollegienhaus der Universität, Petersplatz, statt. Einem verschiedentlich geäußerten Wunsche entsprechend sind einige mit * bezeichnete Vorträge auf den Dienstag gelegt worden.

K O L L O Q U I U M : Die Geographische Anstalt der Universität wird erstmals mit einer Reihe von Vortragsreferenten unserer Gesellschaft ein Kolloquium durchführen, bei welchem Anlässe der Gast über ein spezielles Thema berichten wird, das nachher zur Diskussion gestellt wird. Zu diesen ein-bis anderthalbstündigen Veranstaltungen sind auch unsere Mitglieder eingeladen, sich in der Geograph. Anstalt, Eingang Bernoullianum, vorne links, einzufinden.

- 28.Oktober : 17 Uhr: Prof.Kayser: Probleme des Kulturkontaktes im südlichen Afrika
- 13.November : 20 Uhr: Prof.Hartke: Evt. Thema der Sozialgeographie
- 25.November : 17 Uhr: Prof.Rathjens: Topographische und morphologische Kartenproben aus Deutschland
- 15.Januar : 20 Uhr: Dr.Schmitz: Sprach- und Kulturgruppen im nord-östlichen Neu-Guinea
- 30.Januar : 17 Uhr: Prof.Bögli: Neue Erkenntnisse der Karrenmorphologie

Wir würden uns freuen, wenn diese Bereicherung unseres Programms von den interessierten Mitgliedern recht eifrig benützt würde !

E X K U R S I O N E N 1959 : Auf mehrfachen Wunsch werden wir im Frühling eine Exkursion in den Kaiserstuhl durchführen, welche Jahreszeit sich dazu besser eignet als der Herbst. Ausserdem gedenken wir vom 16. bis 18. Mai unsere traditionelle Pfingstfahrt nach einem verlockenden Ziel abzuhalten!